

Zwei Urteile für viele!

Über mein Verlagswerk: Emil Szittya, Malerschicksale, schreibt das „Hamburger Fremdenblatt“: Emil Szittya kennt von Europa mehr als die Kulisse. In „Malerschicksale“ zeigt er sich als Essayist von durchaus eigenartiger Physiognomie. Er notiert mit grandioser Unbeirrtheit Urteile, dichterische Paraphrasen und Gedankenfragmente und flüchtigste Impressionen. Das alles ist mit nervösen Fingerspitzen nebeneinander gesetzt, hingetupft von einem sehr aktiven Beobachter, manches umkreist das Thema in sehr kapriziösen Arabesken, manches trifft den Kern mit einer prachtvollen Sicherheit des Instinks.

Und das „8-Uhr-Abendblatt“, Hamburg, urteilt: Das Buch ist ausgezeichnet gedruckt, die drucktechnische Anordnung des Umschlagtitels ist mustergültig. Die eingeklebten Selbstbildnisse nach Gemälden und Graphik machen das Büchlein äußerlich zu einem bestechenden Geschenkwerk. Szittyas Porträts werden Freunde des Absonderlichen entzücken.

Ein deutsches Forschungsinstitut in Gefahr!

Unter diesem Ruf erachte die „Frankfurter Zeitung“ kürzlich aus der Feder von Prof. Dr. Julius Ziehen einen umfangreichen Leitartikel, der sich mit dem seit Monaten in allen geistig interessierten Kreisen aktuellen Thema auseinandersetzt: über den Wert des von Leo Frobenius geschaffenen „Afrika-Institutes“, das bisher in München war und um dessen Übersiedlung nach Frankfurt a. M. zur Zeit erbittert gestritten wird. Als Grundlage zur Beurteilung der Leistung Leo Frobenius wurde hier — wie an den meisten anderen Stellen — die Schrift von Prof. Paul Hambruch, „Das Wesen der Kulturkreislehre“ herangezogen. Diese Broschüre „zum Streit um Leo Frobenius“ erschien bei mir (1 Mk.) als objektive Stellungnahme zum Schriftsteller, Forscher und Sammler Frobenius. Paul Hambruchs Schrift ist das beste Orientierungsmittel zu dieser für uns alle wichtigen kulturellen Frage.

Sie dürfen nicht

versäumen, meinen **Messestand**, Bugra, III Stock, 175 zu besuchen.

Es liegen zu Ihrer frdl. Durchsicht u. a. vor:

ERSCHIENEN:

Faraulip

Liebeslegenden aus der Südsee

Gesammelt von P. Hambruch

Mit 32 Originallithographien

von Georg Alexander Mathéy

In achtfarbigem Pappband M. 14.—

50 Exemplare in Ganzseide M. 45.—

Emil Szittya

Malerschicksale

14 Porträts mit 8 Bildbeilagen

Kaschiert. M. 3.75

Joachim Ringelnatz

. . . liner Roma . . .

Mit 10 Bildern von ihm selbst

Pappband M. 3.—, Halbpergament, sign. M. 15.—

Albrecht Schaeffer

Legende

vom verdoppelten Lebensalter

Pappband M. 4.—, Halbpergament M. 8.—

Paul Hambruch

Das Wesen der Kulturkreislehre

Zum Streit um Leo Frobenius

Broschiert M. 1.—

Hans Jäger

Kristiania — Boheme

Pappband M. 4.—, Halbleinen M. 4.50

Ⓩ

NEUHEITEN:

Gabriele Eckehard

Die Frauenfibel

Illustriert von George G. Kobbe

Halbleinen etwa M. 5.—, Ganzlein. etwa M. 6.—

Marie Hay

Masaniello

oder Die Revolution von Neapel

Aus dem Englischen übertragen von

Herbert von Hindenburg

Leinen etwa M. 6.—

Frank Harris

Der Mensch Shakespeare u. seine tragische Lebensgeschichte

Mit einer Einleitung von

Bernard Shaw

Aus dem Englischen übersetzt von

Antonina Vallentin

Halbleinen etwa M. 8.—

Asmus Bücher

Eine Folge von Werken zeitgenössischer Dichter

Novellen und Essays

Etwa 10 Bände

Kaschiert M. 1.—

Ⓩ

JOHANNES ASMUS VERLAG / HAMBURG